

Tagesbericht No.25 , Mittwoch, den 02.01.2008

So langsam scheint´s was zu werden. Adina und Anel schlafen bis etwa sieben Uhr. Und heute Nacht war nur einmal Schlafpause. Mama nutzt die Schlaftrunkenheit gleich aus und setzt sie auf´s Töpfchen. Somit bleibt genügend Zeit für den eigenen Morgenkaffee ;-). Dann geht´s rund - spielen, spielen und spielen. Mit allem, was man so findet. Das funktioniert mittlerweile sogar eine zeitlang, sodaß Mama und Papa nebenbei noch aufräumen oder sonstwas machen können. Nur ab und an wird vergewissert, dass wir auch sicher noch da sind. Der Morgen geht so schnell um, man glaubt es kaum. Äpfel sind nicht mehr so beliebt. Weil, direkt daneben liegen die Bananen, und die sind viiiel besser. Nur glauben die Beiden irgendwie immer nicht, dass von einer Banane wirklich echt nur das innere gegessen wird – sie trauen uns eindeutig nicht. Zum Mittagessen gibt es Erbsen. Das schmeckt. Die sind aus der Dose, ein neuer Versuch. Bonduelle bedeutet das wohl – jedenfalls das Zeichen ist dasselbe. Wird schon stimmen. Schmeckt lecker und geht weg. Dadurch, dass wir Anel und Adina immer auf dem Schoß haben zum Essen ist das Ganze wohl ein wenig ungeschickt. Aber lange dauert es ja nimmer. Wie wir gerade fertig sind mit Essen kommt Timur und holt Ralph zum Einkaufen ab. Noch während sich Papa die Schuhe anzieht packt Mama die Beiden schonmal ins Bett. Dass der Onkel Timur auch mal hört, wie Sie richtig doll schreien können \*gg\*. Papa geht einkaufen und ins Internetcafé, dass die Welt da draußen (winke winke !!) auch mal wieder erfährt, wie es uns so ergeht. Und gerade als der Papa wieder kommt, wachen die Beiden auf – wenn das kein timing ist. Vielleicht wachen sie aber auch auf, weil der Papa kommt? Ralph ruft mal bei der Botschaft an – leider ist unsere zuständige Sachbearbeiterin schon im Feierabend – aber dann probieren wir´s halt morgen nochmal. Wenigstens wissen wir, dass wir die richtige Nummer haben. Hier jedenfalls geht´s jetzt erst mal auf´s Töpfchen und dann wird wieder gespielt. Baden müssen wir heute auch noch – und überhaupt – was man alles spielen muss! Und was es zum aufräumen gibt hier! Wahnsinn. Ständig liegen überall Bauklötzchen – wer verteilt die bloß immer in der ganzen Wohnung? Tz! Da wir ja wenigstens versuchen wollen, ein bisschen einen Tagesablauf reinzubringen, wird heute wieder um 6 gegessen. Das hat auch den Vorteil, dass die beiden dann noch nicht so aufgedreht sind und einigermaßen ordentlich mitessen. Danach bleibt dann immer noch genügend Zeit zum spielen und toben um müde für die Nacht zu werden. Gegen neun bringen wir die Beiden ins Bett- das übliche Geschrei – Mittlerweile weiß man auch so in etwa, wie man aus den Betten wieder rausklettern kann ☺ - daher ist viel Überredungskunst nötig, dass die Beiden auch drin bleiben. Aber so ab halb zehn ist dann Ruhe. Prima. Unsere Beste Anschaffung seitdem wir hier sind: Kinderbetten. Eindeutig.